



„Appen musiziert“ darf nicht sterben!

Wir helfen schwer kranken Kindern!

„Appen musiziert wieder“ ... zumindest wäre der erste Schritt mit der Neugründung der bislang in Deutschland einmaligen Initiative, bereits getan. So jedenfalls geschehen, Mitte August in Appen. Die Weichen zu diesem einzigartigen Spenden-Spektakel wären auf jeden Fall schon einmal gestellt. Ob der Gründungsvater, der für seinen Einsatz zugunsten schwer erkrankter Kinder, der mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde, noch einmal antreten wird, steht in den Sternen. Immerhin hat Rolf Heidenberger im vergangenen Monat seinen 70. Geburtstag feiern dürfen. Gönnen wir ihm also ein entspannteres Renten-Dasein. Allerdings frage ich mich, ob Rolf Heidenberger überhaupt soviel Ruhe vertragen kann... bei so viel Tatendrang und Rastlosigkeit? Schön jedenfalls wäre

es, wenn es zu einer Neuauflage dieser in Deutschland bislang einmaligen Initiative kommen würde.

25 Jahre lang haben der Gründungsvater Rolf Heidenberger und sein Team von der Freiwilligen Feuerwehr Appen im Pinneberger Kreis, mit ihrem Benefizveranstaltungen, hunderte schwerkranker Kinder glücklich machen können.

Was 1990 mit einer kleinen überschaubaren Benefizveranstaltung mit gerade einmal 500 Besuchern und Einnahmen von rund 2700,- DM begann, - damals waren es noch DM - wurde mit der letzten Veranstaltungsreihe 2015 zum Senkrechtstarter, und durchschlug mit 542.000,- €, die Rekordmarke. Insgesamt konnte das Team um



Bild 1: Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Appen; Bild 2: Rolf Heidenberger mit Barbara Ostmeier, CDU Landtagsabgeordnete; Bild 3: Links: Bürgermeister von Appen Hans-Joachim Banaszak und Heinrich Garg Gesundheitsminister; Bild 4: Mary Roos mit Manager Hans Scherer, von Scherer & Friends; Bild 5: Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Weinberg; Bild 6: Herr Holm (Dirk Bielefeldt) mißt die Gehirntätigkeit von Appens Bürgermeister Bürgermeister Hans-Joachim Banaszak; last but not least: Bild 7: v. l. Oberst Michael Skamel und Hauptmann Michael Seitz beide Unteroffiziersschule der Luftwaffe Marseille Kaserne Appen

Rolf Heidenberger im Laufe der letzten 25 Jahre über 6,4 Millionen €, zugunsten schwer kranker Kinder überweisen, die zu 100 % auch dort ankamen.

Und was macht Heidenberger jetzt? Ist doch klar, dass ein Mann wie Rolf Heidenberger keine Ruhe gibt, bis allen Kindern geholfen ist. Ein hehres Ziel, aber er hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht müde zu werden. Wer aufgibt hat schon verloren. Vielleicht weil er selbst schon zweimal an Krebs erkrankt war. Und so sammelt er weiter fleißig Spenden für „seine schwer kranken Kinder“, die ihm sehr am Herzen liegen. Erst jüngst erhielten die Eppendorfer Kliniken einen Betrag von rund 55.000 €, zum Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände.

25 Jahre „Appen musiziert“ ein wahrlich erfolgreiches Jubiläum... dass danach Schluss sein muss, das leuchtete wohl jedem ein. Rolf Heidenberger offenbar nicht. Er

hat sich nicht verändert... seine wilden Jahre scheinen längst nicht vorbei. So sinnt er nach neuen Ideen, wie man „Appen musiziert“ NEUES Leben einhaucht, mit neuen Ideen und einer neuen Generation aus „Appen musiziert“ „a never ending Story“ zu machen, ist sein hehres Ziel. Noch ist es ruhig... aber es ist wohl mehr der Zeiten SARS-CoV20 wegen... doch wehe wenn er losgelassen... dann dürfen wir uns auf eine Neuauflage von „Appen musiziert“ freuen... vielleicht schon im nächsten Jahr? An namhaften Künstlern wird es ihm jedenfalls nicht mangeln. Wenn Rolf Heidenberger bittet, kommen sie gerne... Das sämtliche Künstler auf ihre Gage verzichteten versteht sich von selbst.

Dies gilt übrigens auch für all die vielen ehrenamtlichen Helfer, die vielen Verkaufsstände, die ihre Einnahmen Jahr um Jahr ebenfalls zu 100 % spendeten, das soll gerne auch einmal erwähnt werden. Macht weiter so

